

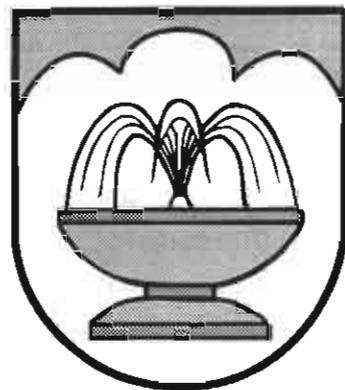
Mitteilungsblatt

Gemeinde Bad Ditzenbach

Ortsteile Auendorf

Bad Ditzenbach

Gosbach



Herausgeber: Die Gemeinde. Druck u. Verlag: Verlagsdruckerei Uhingen,
Inh. Oswald Nussbaum, 7336 Uhingen, Zeppelinstr. 37, Tel. 0 71 61 / 3 20 19.
Verantwortlich f. d. amtl. Teil: Bürgermeisteramt; f. d. übrigen Teil: O. Nussbaum.

18. Jahrgang

Donnerstag, 15. April 1993

Nummer 15



Einladung Prost zum Most "Eine fröhliche Mostprämierung"

Donnerstag, 15. April 1993,
19.30 Uhr im "Haus des Gastes"

An diesem Abend werden 40 Moste von einer Fachjury
ausgewertet und prämiert.

Es erwartet Sie ein abwechslungsreiches Programm,
zu dem Sie herzlichst eingeladen sind.

Eintritt: 8,00 DM, incl. 1 Glas Most und ein deftiges Schmalzbrot





Kehrmaschine

in Bad Ditzgenbach, Gosbach und Auendorf

Am Montag, dem 19. April 1993, wird in Bad Ditzgenbach und Gosbach und am Dienstag, dem 20. April 1993, in Auendorf die Kehrmaschine unterwegs sein, um die Straßen zu kehren.

Wir bitten die **Straßenanlieger**, die Gehwege vorher zu reinigen, sowie alle **Autofahrer**, ihre Kraftfahrzeuge an diesen Tagen nicht auf öffentlichen Verkehrsflächen abzustellen.

Amtliche Bekanntmachungen



Unsere Altersjubilare

Unsere herzlichsten Glückwünsche gelten

aus dem Ortsteil Auendorf:

Frau Magdalena Jauss, Kirchstraße 28,
am 20. April zum 86. Geburtstag

aus dem Ortsteil Bad Ditzgenbach:

Frau Emma Neuhausen, Helfensteinstraße 29,
am 21. April zum 90. Geburtstag

aus dem Ortsteil Gosbach:

Frau Rosa Hausch, Bergstraße 27,
am 18. April zum 91. Geburtstag

Herrn Karl Karle, Ulrich-Schiegg-Straße 36,
am 21. April zum 90. Geburtstag



Freiwillige Feuerwehr Bad Ditzgenbach



Löschzug Bad Ditzgenbach

Übung am Montag, dem 19. April 1993, um 19.00 Uhr.

R. Ulmer

Einladung

zu der Sitzung des Gemeinderats
am Donnerstag, dem 22. April 1993, 19.30 Uhr
im Saal des Feuerwehrhauses an der
Helfensteinstraße in Bad Ditzgenbach

Tagesordnung - öffentlicher Teil:

- 1.) Eröffnung und Begrüßung
- 2.) Ausbau der Ortsdurchfahrt in Auendorf
im Zuge der K 1448
 - a) Nachträglicher Abschluß einer Vereinbarung mit dem Landkreis Göppingen
 - b) Abrechnung des Kostenanteils der Gemeinde
 - c) Abwicklung der Restarbeiten
- 3.) Ausbau der Ortsdurchfahrt in Bad Ditzgenbach

- im Zuge der K 1436
 - a) Nachträglicher Abschluß einer Vereinbarung mit dem Landkreis Göppingen
 - b) Abrechnung des Kostenanteils der Gemeinde
- 4.) Vergabe des Lieferauftrags für ein Löschgruppenfahrzeug LF 8/6
- 5.) Bebauungsplanverfahren "Unter dem Barmenhäule" in Auendorf
hier: Ergebnis der vorgezogenen Bürgerbeteiligung und der Anhörung der Träger öffentlicher Belange / weiteres Verfahren
- 6.) Bebauungsplanverfahren "Krügerstraße-Erweiterung" in Auendorf
hier: Ergebnis der vorgezogenen Bürgerbeteiligung und der Anhörung der Träger öffentlicher Belange / weiteres Verfahren
- 7.) Änderung des Bebauungsplans "Wohngebiet nördlich der Bahnhofstraße" in Gosbach
hier: Billigung des Entwurfes zur Bebauungsplanänderung mit Begründung und Auslegungsbeschuß gemäß § 3 Abs. 2 BauGB
- 8.) Änderung des Bebauungsplans "Ortsmitte Gosbach"
hier: Billigung des Entwurfes zur Bebauungsplanänderung mit Begründung und Auslegungsbeschuß gemäß § 3 Abs. 2 BauGB
- 9.) Bauvoranfragen
 - a) Bebauung des Grundstückes Im Hofacker 2 in Auendorf
 - b) Neubau eines 2-Familien-Wohnhauses mit Einliegerwohnung im Dachgeschoß auf dem Grundstück Kirchstraße 24 in Auendorf
- 10.) Bauanträge
 - a) Bauliche Veränderungen am Gebäude Im Hofacker 5 in Auendorf
 - b) Errichtung eines überdachten Stellplatzes auf dem Grundstück Im Hofacker 4 in Auendorf
 - c) Umbau und Erweiterung des Wohnhauses auf dem Grundstück Kirchstraße 3 in Auendorf
- veränderte Ausführung -
 - d) Anbringung einer Werbeanlage und Nutzungsänderung im Gebäude Bahnhofstraße 2 in Gosbach
- 11.) Bekanntgaben und Verschiedenes
- 12.) Bekanntgabe nicht-öffentlich gefaßter Beschlüsse
- 13.) Anfragen und Anregungen der Gemeinderäte
- 14.) Frageviertelstunde

Ein nicht-öffentlicher Teil schließt sich an.

(gez.) Uedin
Bürgermeister

Jahresbericht 1992

Mit dieser Ausgabe des Mitteilungsblattes erhalten Sie auch den inzwischen fertiggestellten Jahresbericht der Gemeinde für das vergangene Jahr 1992.

Der Jahresbericht wird an alle Haushalte, die auch Bezieher des Mitteilungsblattes sind, kostenlos verteilt.

Auf Wunsch können Sie selbstverständlich weitere Exemplare erhalten. Diese werden zum Preis von 2,- DM/Stück im Rathaus in Bad Ditzgenbach bzw. in den Verwaltungsaußenstellen in Auendorf und Gosbach abgegeben.

Vom Jahr 1991 sind noch Berichte da, bei Interesse können Sie diesen auf dem Rathaus Bad Ditzgenbach abholen.

Aus dem Rathaus

- 1.) Die sporttreibenden Vereine in unserer Gemeinde machen derzeit stark von sich reden. Mit eindrucksvollen Abstimmungsergebnissen und von einer großen Mehrheit der Vereinsmitglieder getragen, schlossen sich am Freitag, dem 2. April 1993, der FSV Bad Ditzgenbach und der TSV Gosbach



zu einem gemeinsamen Sportverein - dem FTSV Bad Ditzenbach-Gosbach zusammen. Dadurch werden auch die Bemühungen der Gemeinde zum weiteren Ausbau des Sportgebietes Mühlwiesen in Gosbach zu einem leistungsfähigen und wirtschaftlichen Sportzentrum für die ganze Gemeinde unterstützt. Ein erster Schritt wird dabei der "1. Baggerbiß" für das neue Mehrzweck-Kleinspielfeld mit 50-Meter-Laufbahn und Weitsprunganlage an der Turnhalle in Gosbach am kommenden Montag, dem 19. April 1993, um 10.00 Uhr vormittags sein.

- Die Tischtennisabteilung des TSV Gosbach kann auf eine erfolgreiche Saison zurückblicken - wenn auch zweimal nur der etwas undankbare 2. Platz belegt wurde. Aber die Vizemeistertitel der Damen in der Landesliga und der Herren in der Kreisliga können sich durchaus sehen lassen.
- Auch die Schießsportler in unserer Gemeinde konnten wiederum schöne Erfolge verbuchen. Bei den Kreismeisterschaften der Schützen konnten die Aktiven der SG Auendorf und der SG Gosbach einige Titel und weitere gute Platzierungen erreichen. Dabei hat es sich wieder einmal gezeigt, daß die Vormachtstellung bei den Vorderladerschützen nicht zu erschüttern ist.

Herzlichen Glückwunsch und weiterhin viel Erfolg!

Monatliche Sammlung von Grünabfällen

Wenn Sie Ihre Grünabfälle (Hecken- und Baumschnitt usw.) nicht selbst im Garten kompostieren können, dann nutzen Sie doch folgendes Angebot des Landkreises:

Am Montag, dem 19. April 1993, fährt ein Sperrmüllfahrzeug durch unsere Gemeinde und nimmt Ihre Abfälle mit. Damit Sie die Grünabfälle gut sammeln und zur Abfuhr bereitstellen können, werden beim Rathaus Bad Ditzenbach, den Verwaltungs-Außenstellen Gosbach und Auendorf und beim Bauhof, entsprechende Papiersäcke **kostenlos** ausgegeben.

Wenn Sie an der Sammlung teilnehmen, dann beachten Sie bitte folgendes:

- Bitte benutzen Sie nur die ausgegebenen Papiersäcke und nicht etwa Kunststoffsäcke o.ä. Sperrige Grünabfälle, die nicht in Papiersäcke passen, wie z.B. Hecken- und Baumschnitt, **müssen** gebündelt bereitgestellt werden.
- Verwenden Sie zum Verschnüren der Papiersäcke bzw. zum Bündeln der losen Grünabfälle ausschließlich Verpackungsschnur (keinen Draht!).
- Die Abfälle müssen am Abfuhrtag ab 6.30 Uhr am Gehwegrand bereitstehen.
- Das Sperrmüllfahrzeug fährt nur innerhalb der geschlossenen Ortschaft, also nur im bebauten Bereich. D.h., Wochenendgrundstücke, Kleingartengebiete, landwirtschaftlich genutzte Flächen außerhalb der Gemeinde u.ä. werden nicht angefahren.

Zum Schluß noch eine Information: Die bei dieser Sammlung erfaßten Grünabfälle werden anschließend kompostiert und somit einer sinnvollen Wiederverwertung zugeführt.

Landratsamt

Bürgermeisteramt

Altpapiersammlungen 1993

Tag	Vereine	Termine	Containerstandort
	Bad Ditzenbach	Gosbach	
24.04.	FSV	Kleintierzüchter	Bad Ditzenbach, Parkplatz Mini-golfanlage
14.05.		für alle drei Ortsteile, Selbstanlieferung Bauhof	
05.06.	MK	TSV	Gosbach
03.07.	SAV/Jugendraum	Musikverein	Bad Ditzenbach
20.08.		für alle drei Ortsteile, Selbstanlieferung Bauhof	
11.09.	SAV/Jugendraum	FGG	Gosbach
09.10.	FSV	FTSV	Bad Ditzenbach
20.11.	FSV	Sängerbund	Gosbach
10.12.		Für alle drei Ortsteile, Selbstanlieferung Bauhof	

Ortsteil Auendorf: In Auendorf wird ein Anhänger bei den Glascontainern in der Talstraße bereitgestellt.

Kindergarten Bad Ditzenbach

Zur Erinnerung: Am 18.04. findet um 9.45 Uhr in der evangelischen Christus-Kirche ein Familiengottesdienst statt, bei dem auch unser Kindergarten mitwirkt. Alle Familien sind herzlich eingeladen.

Der Elternbeirat

Grundschule Gosbach

Am letzten Schultag vor den Osterferien wartete nach der großen Pause das Suchen von Osternestchen auf die Schulkinder. Wieder hatten fleißige Elternbeiräte sorgsam handgefertigte Körbchen (mit leckerem Inhalt) innerhalb der Wacholderheide am Leimberg versteckt.

Ein besonderer Höhepunkt waren dabei echte, riesenhafte "Osterhasen", die da durch die Heide hoppelten. Unter begeistertem Applaus der Kinder entpuppten sich die 2 Hasen als verkleidete Mütter.

Dies wird nicht nur für die Kinder ein unvergeßliches Erlebnis bleiben.

gez.: Stang, Rektor

Blick in die Realschule

Die Anmeldung zur Aufnahme in die Klasse 5 der Realschule wurde auf die Zeit vom 28. bis 30. April 1993 festgesetzt. An dieser Stelle soll auf die wichtigsten Punkte hingewiesen werden, die Sie vor der Anmeldung beachten sollten.

Die Realschule hat in ihrem Unterrichtsangebot die üblichen allgemeinbildenden Fächer, die Fremdsprache Englisch und ein viertes Kernfach im Wahlpflichtbereich. Dort kann der Schüler ab Klasse 7 zwischen den Fächern Natur und Technik, Hauswirtschaft - Textiles Werken oder Französisch wählen. So kommt das Bildungsangebot der Realschule der Neigung, der Begabung oder dem angestrebten Berufsziel seiner Schüler entgegen. Gerade in diesem Bereich zeigt die Realschule ihr typisches Profil, nämlich "durch praktisches Tun zum theoretischen Erkennen" zu gelangen.

Die Realschule stellt beachtliche Anforderungen an ihre Schüler. Diesen wird ein Schüler erfolgreich entsprechen können, wenn er über den nötigen Leistungswillen verfügt und nicht nur praktische Fähigkeiten und Neigungen hat, sondern auch eine gewisse Ausprägung von abstrakt-logischem Denkvermögen zum Erwerb theoretischer Kenntnisse aufweist.

Der Besuch einer Realschule ist nur dann sinnvoll, wenn der Schüler diese weiterführende Schule auch bis zum Abschluß



durchlaufen oder in eine weiterführende Berufsschule übertreten will.

Das Aufnahmeverfahren ist nur für Schüler der Klassen 4 der Grundschule vorgesehen. Sein Ziel ist es, die Eltern durch gut fundierte Empfehlungen bei der Wahl des Bildungsweges für ihr Kind zu unterstützen. Alle Eltern haben deshalb im März eine entsprechende Empfehlung der jeweiligen Grundschule erhalten.

Einige Schüler nehmen noch, nachdem sie die Grundschulempfehlung erhalten haben, am Beratungsverfahren teil. Sie erhalten erst im Mai die Gemeinsame Bildungsempfehlung und können daher die allgemeinen Anmeldetermine nicht wahrnehmen. Für diese Schüler wurden die späteren Anmeldetermine vom 17. Mai bis 19. Mai 1993 eingerichtet.

Wenn die Grundschulempfehlung oder die Gemeinsame Bildungsempfehlung mit dem Wunsch der Erziehungsberechtigten übereinstimmen, wird der Schüler ohne Prüfung in die Klasse 5 der Realschule aufgenommen, eine Empfehlung für das Gymnasium gilt auch als Empfehlung für die Realschule. Falls Eltern trotz nicht ausreichender Empfehlung den Besuch der Realschule möchten, muß ihr Kind die Aufnahmeprüfung ablegen. Diese Aufnahmeprüfung findet an einer zentral gelegenen Grundschule in unserem Bereich statt.

Die Anmeldung an der Realschule sollte durch die Erziehungsberechtigten persönlich erfolgen. Dabei ist die Bildungsempfehlung der Grundschule zu übergeben.

Schüler aus der Hauptschulklasse 5 können nicht mehr am Aufnahmeverfahren teilnehmen. Das bedeutet aber nicht, daß sie keine Möglichkeit mehr haben, in die Realschule überzuwechseln.

Die Schüler der Klassen 5 und 6 aller staatlichen Schulen in Baden-Württemberg befinden sich in der Orientierungsstufe. Sie können Korrekturen durch Schulwechsel dann vornehmen, wenn sich herausstellt, daß eine andere Schulart geeigneter wäre. Die Regelung für einen solchen Wechsel sieht vor, daß ein Schüler aus der Hauptschulklasse 5 ohne Prüfung in die Realschulklasse 6 übertreten kann, wenn er von der Hauptschule eine entsprechende Bildungsempfehlung erhalten hat. Die Anmeldung dieser Schüler sollte zwar gleichzeitig vom 28. bis 30. April 1993 erfolgen, sie hat aber vorläufigen Charakter. Die Entscheidung kann erst in der letzten Schulwoche vor den Sommerferien getroffen werden, wenn das Hauptschulzeugnis dieses Schülers beschlossen und die Bildungsempfehlung von der Klassenlehrerkonferenz der abgebenden Hauptschule ausgesprochen wurde. Ein Gespräch mit dem jetzigen Klassenlehrer und dem Schulleiter der Hauptschule ist gleich in diesen Wochen ratsam.

Die Realschule hat im Rahmen der Dreigliedrigkeit des allgemeinbildenden Schulwesens zwischen Hauptschule und Gymnasium ihren eigenen Bildungsauftrag. Sie vermittelt eine erweiterte allgemeine Bildung als Grundlage für spätere Berufe mit erhöhten theoretischen Anforderungen. Das Abschlußzeugnis der Realschule eröffnet auch den Weg zu den Fachschulen und zum Erwerb der Hochschulreife vor allem in den beruflichen Gymnasien.

Im Zusammenhang mit der Aufnahme in die Realschule dürfen wir Sie noch darauf hinweisen, daß ein Übergang von der Realschule in das Gymnasium ebenfalls möglich ist. Am leichtesten ist dieser Übergang bis zum Ende der Klasse 6. Für weitere Informationen in dieser Angelegenheit steht Ihnen der Schulleiter der Realschule Deggingen gern zur Verfügung.

Anmeldung zur Aufnahme in die Realschule

Die Anmeldung von Schülern zur Aufnahme in die Realschule Deggingen kann von den Erziehungsberechtigten bei der Schulleitung an folgenden Tagen, zu folgenden Zeiten, erfolgen:

Termine und Zeiten bitte beachten!

Mittwoch, den 28. April 1993, von 8.30 bis 11.30 Uhr
und von 14.00 bis 16.30 Uhr

Donnerstag, den 29. April 1993 von 8.30 bis 11.30 Uhr
und von 14.00 bis 16.30 Uhr

Freitag, den 30. April 1993

von 8.30 bis 11.30 Uhr
und von 14.00 bis 16.30 Uhr

Die Grundschulempfehlung muß bei der Anmeldung abgegeben werden.

Die Anmeldung an zwei Schulen ist nicht zulässig.

Frauen- und Kinderhilfe Göppingen e.V.

Haus für mißhandelte Frauen und deren Kinder;
Aufnahme und Beratung, Tel. 07161/72769

Erreichbarkeit des Frauenhauses Göppingen
Montag bis Freitag jeweils von 8.15 bis 16.15 Uhr.

Elektro-Notdienst der Innung Göppingen

Telefon 0130 - 84 84 85

Ärztlicher Notfalldienst

Von Sa., 17.04., 12.00 Uhr, bis So., 18.04., 22.00 Uhr:
Dr. Moll, Gosbach, Telefon 07334/5621

Sprechstunde in dringenden Fällen am Sonntag um 11.00 Uhr
und um 17.00 Uhr.

Notfalldienst der Apotheken

Vom 17.04. bis 23.04.1993: Apotheke Ditzingen

Sozialstation Oberes Filstal

Telefon 07334/89 89

Sonntagsdienst am 17./18.04.1993:

Schwester Angela Pagano

Anrufbeantworter, Telefon 07334/8989,
wird 2 x täglich abgehört.



Kirchliche Mitteilungen



Katholische Kirchengemeinde

ST. LAURENTIUS, Hauptstr. 11
Bad Ditzingen mit Auendorf

Pfarrer J. Zuparić u. Pfarrbüro
Pfr. i.R. E. Scheel
Pfarrbüro Gosbach
Fax

07334/4254
07335/7388
07335/5743
07334/21102

ST. LAURENTIUS

Samstag, 17. April

18.30 Uhr Sonntagsmesse am Vorabend
(Viktoria Wagner, Josef u. Sofie Bauer mit Tochter Luise)

Sonntag, 18. April - 2. Sonntag der Osterzeit,

Weißer Sonntag

10.00 Uhr feierliche Erstkommunionfeier in St. Magnus

Dienstag, 20. April

18.00 Uhr Abendmesse (Jahrtag für Dr. Hubert Michel)

Mittwoch, 21. April

14.00 Uhr Seniorennachmittag im Josefsheim - Gosbach

Donnerstag, 22. April

7.40 Uhr Schülergottesdienst

14.30 Uhr Probe der Erstkommunionkinder in der Kirche

Freitag, 23. April

14.30 Uhr Probe der Erstkommunionkinder in der Kirche



Samstag, 24. April

10.00 Uhr Beichtvorbereitung der Firmlinge im Josefsheim - Gosbach
18.30 Uhr Sonntagsmesse am Vorabend in St. Magnus

ST. MAGNUS

Samstag, 17. April

18.30 Uhr Sonntagsmesse am Vorabend in St. Laurentius



Sonntag, 18. April - 2. Sonntag der Osterzeit, Weißer Sonntag

9.45 Uhr die Kommunionkinder treffen sich am Gasthaus "Lamm"
10.00 Uhr feierliche Erstkommunionfeier
17.30 Uhr Dankfeier mit Opfergang für Kommunionkinder in der Diaspora

Dienstag, 20. April

18.00 Uhr Abendmesse (Jahrtag f. Maria Rauschmaier u. verst. Eltern u. Geschwister)

Mittwoch, 21. April

7.45 Uhr Schülereucharistie
14.00 Uhr Seniorennachmittag im Josefsheim

Freitag, 23. April

18.00 Uhr Abendmesse (Rosa, Anna u. Bernhard Schweizer)

Samstag, 24. April

10.00 Uhr Beichtvorbereitung der Firmlinge im Josefsheim
18.30 Uhr Sonntagsmesse am Vorabend (Heinz Richert, verst. der Fam. Schaller u. verst. Angehörige) (Jahrtag f. Franz u. Maria Strasser)

Am 18. April werden aus unserer Gemeinde St. Magnus 10 Kinder zum Tisch des Herrn geführt:

Bandick, Jessica	Ramminger, Cathrin
Bitter, Andreas	Rees, Markus
Erhard, Sonja	Rehm, Nina
Jauß, Bernadette	Spieß, Heike
Maier, Dorothee	Traina, Giuseppe

Am 25. April werden aus unserer Gemeinde St. Laurentius 9 Kinder zum Tisch des Herrn geführt:

Buresch, Manfred	Moll, Manuela
Eder, Angelika	Schulz, Alexander
Heilig, Stefanie	Ubl, Thomas
Lagowski, Gregor	Wischberg, Nicolas
Lüsebrink, Marc	

Wir bitten Sie, diese Kinder, ihre Eltern und Geschwister an diesem Tag ganz besonders ins Gebet mit einzuschließen.

Morgengebet des Kommunionkinds



Vater im Himmel, hilf, daß mir dieser Tag recht glückt, wie Du es mir zgedacht hast.
Ich will nicht nur am Altar, wenn Dein Sohn Jesus Christus zu mir kommt mit Dir verbunden bleiben, sondern den ganzen Tag.

Segne bitte auch meine Angehörigen, meine Kameraden, überhaupt alle Leute, die mir heute begegnen.

Ministrantenplan St. Magnus

So. 18.04.: Simone - Giuseppe - Matthias - Anne - Heidi - Nico
Di. 20.04.: Giuseppe - René
Fr. 23.04.: Simone - Julia
Sa. 24.04.: Nico - Pippo

Die Gitarrenggruppe trifft sich am Montag, 19.04., um 20.00 Uhr im Konferenzzimmer des Pfarrhauses in Gosbach.

Senioren-gemeinschaft Gosbach

Jakobuswege unserer Heimat

Das Grab des Apostels Jakobus in Santiago de Compostela im nordwestspanischen Galicien war das Ziel der Wallfahrt von Millionen Menschen im Mittelalter. Zehntausende sind auch in diesen Wochen als Pilger unterwegs, denn in Santiago de Compostela wird 1993 ein "Heiliges Jahr" gefeiert.

Die mittelalterliche Wallfahrt hat auch in Süddeutschland Spuren hinterlassen, denn Pilger aus ganz Deutschland sind hier durchgewandert. Manche Jakobuskirche in unserem Land gibt bis heute Zeugnis davon.
Mit Dias möchte Paul Nagel ein paar Stationen dieses Jakobusweges durch unsere Heimat aufzeigen. Zu unserem Treffen im Josefsheim am **Mittwoch, 21. April 1993**, ab 14.00 Uhr, ist "jedermann" unserer Gemeinde ganz herzlich eingeladen.

Evangelische Kirchengemeinde Auendorf

Wochenspruch (18. - 24. April)

Gelobt sei Gott, der Vater unseres Herrn Jesus Christus, der uns nach seiner großen Barmherzigkeit wiedergeboren hat zu einer lebendigen Hoffnung durch die Auferstehung Jesu Christi von den Toten. (1. Petrusbrief 1,3)

Kirchliche Veranstaltungen

Sonntag, 18. April

10.15 Uhr Predigtgottesdienst (Pfarrer Käß/Wiesensteig)

Dienstag, 20. April

19.00 Uhr Probe der Jungbläser
20.00 Uhr Probe des Posaunenchores

Vorschau

1. Vom 19. - 22. April nimmt Pfarrer Rieker am Pfarrkonvent des Kirchenbezirks Geislingen teil. Die Vertretung hat Pfarrer i.R. Scheufele/Bad Ditzenbach.
2. Am Freitag, 23. April, um 14.00 Uhr ist wieder Treffpunkt "Frohes Alter" im Gemeindezentrum.
3. Am Mittwoch, 28. April, um 15.00 Uhr beginnt der neue Konfirmandenkurs.

Evangelische Kirchengemeinde Deggingen - Bad Ditzenbach

Wochenspruch:

"Gelobt sei Gott, der Vater unseres Herrn Jesus Christus, der uns nach seiner großen Barmherzigkeit wiedergeboren hat zu einer lebendigen Hoffnung durch die Auferstehung Jesu Christi von den Toten." (1. Petrus 1,3)

Sonntag, 18. April - Quasi modo geniti

9.45 Uhr Familiengottesdienst mit dem Kindergarten Bad Ditzenbach und der Kinderkirche
Taufe von Oliver Speiser und Nathalie Reger (Pfr. Bischoff) - kein Fahrdienst -
Im Anschluß an den Gottesdienst wird Frau Lamparter wieder Produkte aus der 3. Welt anbieten.

Montag, 19. April

20.15 Uhr Probe des Singkreises (Gemeindehaus)

Freitag, 23. April

19.30 Uhr Konfirmandenelternabend im Gemeindehaus

Sonntag, 25. April - Misericordias Domini

9.45 Uhr Gottesdienst mit Konfirmandenvortrag (Vikar Esche)
9.45 Uhr Kindergottesdienst
- Fahrdienst Gosbach -

Hinweis:

Pfarrer Bischoff und Vikar Esche sind vom 19. bis 22. April auf dem Jahreskonvent des Kirchenbezirks. Die Vertretung übernimmt Pfarrer Waßer aus Schlat, Tel. 07161/811570.

Fahrdienst Gosbach:

Interessenten melden sich bitte bis Samstag, 24. April, 19.00 Uhr bei Herrn Rademacher, Tel. 5550.



Neuapostolische Kirche Wiesensteig, Schöntalweg 45



Sonntag, 18. April

9.00 Uhr Gottesdienst
15.00 Uhr Gottesdienst

Montag, 19. April

20.00 Uhr Info-Abend in Geislingen, Hölderlinstr. 58

Thema: Was ist göttlicher Rat?

Wir laden Sie dazu herzlich ein.

Mittwoch, 21. April

20.00 Uhr Gottesdienst

Volksmision Geislingen e.V.

Hausbibelkreis Gosbach (überkonfess.)

Herzliche Einladung zum Hauskreis jeden Donnerstag, 20.00 Uhr, bei Familie Andrea & Thomas Klepsch, Neue Steige 15 in Gosbach, Tel. 07335/7307.

Telefonkurzpredigt: 07331/63322 (tägl. neu !!!) ... ein Wort für den Tag !!!

Verkehrsamt "Haus des Gastes"
Telefon 07334/69 11

VERANSTALTUNGEN:

Donnerstag, 15.04.,

13.00 Uhr: Ausflugsfahrt "Mercedes-Benz-Museum"

19.30 Uhr: "Eine fröhliche Mostpämierung"

PROST ZUM MOST

Unter der Schirmherrschaft von Bürgermeister Gerhard Ueding findet am 19.30 Uhr im "Haus des Gastes" die erste Mostpämierung im oberen Flistal statt. Der CDU-Gemeindeverband Bad Ditzenbach/Gosbach und der Obst- und Gartenbauverein Bad Ditzenbach führen diese erste Veranstaltung durch, in Zusammenarbeit mit dem Verkehrsamt.

Im Begleitprogramm gibt es schwäbische Lieder, Musik, Gedichte und viel Fröhlichkeit. Wer seinen Most zur Bewertung einer Kommission vorstellen will, soll dies bis zum 12.04. beim Verkehrsamt, Telefon 07334/6911, oder bei S. Glaser, Telefon 07334/5922, melden. Sie erhalten eine Teilnehmerkarte und die Wettbewerbsbedingungen zugesandt.

Neben den Ditzenbacher Mostmedaillen für die Erstplatzierten werden auch Prämierungsurkunden ausgegeben.

Eintritt zur Veranstaltung: 8,00 DM incl. ein Glas Most und ein deftiges Schmalzbrot.

Ort: "Haus des Gastes"

Montag, 19.04., 13.30 Uhr:

Geführte Wanderung zur Wallfahrtskirche Ave Maria

Dienstag, 20.04., 13.15 Uhr:

Ausflugsfahrt "Ostalb - Neresheim"

Mittwoch, 21.04., 20.00 Uhr:

Asthma durch Umwelteinflüsse

Diese Erkrankungen haben in der letzten Zeit beängstigend zugenommen, möglicherweise auch in Folge der sich ändernden Umwelt. In diesem Vortrag wird auf die häufig vorkommenden Bronchialerkrankungen wie Bronchitis und Asthma eingegangen, Ursachen, Beschwerden, Behandlungsmöglichkeiten.

Dr. med. Martin Kunze

Ort: Saal, "Haus des Gastes"

Eintritt: 3,00 DM; in Zusammenarbeit mit der AOK Göppingen

Vereinsmitteilungen



Jugendraum Bad Ditzenbach e.V.

An die Bürger von Bad Ditzenbach und Umgebung

Wir entschuldigen uns bei allen Anwohnern rund um den Jugendraum, die am Samstag, dem 10.04.93, von einigen Himlosen, nicht erwünschten Festbesuchern, beträchtlich in ihrer Abendruhe gestört wurden.

Es lag in unserem Interesse, für die Jugendlichen aus dem Umkreis etwas zu organisieren, wobei sie mit wenig Geld in geselliger Runde Spaß und Unterhaltung haben konnten. Leider nutzten einige die Gelegenheit, um sich zu betrinken und zu randalieren. Diese Subjekte fügten nicht nur den Anwohnern, sondern auch unserem Verein einen nicht unerheblichen Schaden zu.

In unserer Clique haben sich ca. 30 Jugendliche und junge Erwachsene zusammengefunden, die alle nicht verstehen können, daß in unserer Umgebung eine solche Jugend heranwächst. Vielleicht sollten sich alle, die sich an dieser Stelle angesprochen fühlen, und auch deren Eltern, Gedanken darüber machen, was sie anderer Jugendlichen dadurch zerstören.

Aus den Vorfällen an diesem Samstag haben wir gelernt, daß es keinen Sinn macht, in nächster Zeit in unserem Jugendraum solche Feste zu veranstalten. Wir wollen friedlich feiern und nicht die halbe Nacht die Scherben dieser Auseinandersetzungen zusammenfegen.

Wir hoffen, daß wir hiermit unsere Stellung zu diesen Vorfällen klar dargestellt haben. Unsere Clique ist sehr enttäuscht!

Jugendraum Bad Ditzenbach e.V.

Schwäbischer Albverein e.V. Ortsgruppe Bad Ditzenbach



Albvereinssenioren

Die Albvereinssenioren treffen sich am kommenden Donnerstag, 15. April, um 13.30 Uhr zu einer Halbtageswanderung "Rund um Dürnau". Führung: Marianne und Hugo Staudenmeyer. Gäste sind herzlich willkommen.

Am Donnerstag, 22. April, treffen sich die Albvereinssenioren um 13.30 Uhr im AV-Raum zum gemütlichen Beisammensein.

Wandersonderzug am Sonntag, 9. Mai, nach Heidelberg

Der Wandersonderzug führt uns dieses Jahr am Sonntag, 9. Mai, nach Eberbach und Heidelberg ins untere Neckartal. Es werden 18 - 20 verschiedene Wanderungen angeboten. Für die Jugend wird ein Sonderprogramm zusammengestellt und sie haben ein eigenes Zugabteil. Bei genügender Beteiligung wird für die Jugend ein gesondertes Programm bzw. Wanderung zusammengestellt. Die Jugendlichen, die sich daran beteiligen möchten, wollen sich gesondert anmelden. Der Fahrpreis beträgt für Erwachsene DM 30,- und für Kinder und Jugendliche bis 15 Jahre DM 10,-.

Abfahrt in Geislingen/Stg. um 5.50 Uhr, Ankunft in Geislingen/Stg. um 21.07 Uhr.

Anmeldungen nimmt entgegen: Alfons Moser, Adlerweg 7, Deggingen, Telefon 07334/5657.

Bei der Anmeldung ist der Fahrpreis unbedingt zu entrichten, da sonst keine Berücksichtigung.

Anmeldeschluß ist Freitag, 16. April 1993.

Dia-Vortrag

Einladung zum Dia-Vortrag am kommenden Samstag, 17. April, um 19.30 Uhr ins "Haus des Gastes" in Bad Ditzenbach. Wanderfreund Karl Jandl zeigt uns wunderschöne Farb-Dias von der 5-Tages-Bergtour durch die Allgäuer Alpenwelt und von der 4tägigen Wanderfahrt in die Bayerischen Alpen.



FSV Bad Ditzenbach 1928 e.V.



Hauptversammlung vom 02.04.1993

Nachdem die üblichen Punkte einer Hauptversammlung von der Begrüßung über Berichte und Entlastungen abgeschlossen waren, kam man zum Punkt der Auflösung des Vereins zum Zwecke der Fusion mit dem neuen Verein FTSV Bad Ditzenbach.

Ergebnis: 95 stimmberechtigte anwesende Mitglieder, 94 abgegebene Stimmen, 1 ungültige Stimme, 19 Nein-Stimmen, 74 Ja-Stimmen.

Mit 74 Ja-Stimmen sind mehr als die erforderlichen 75 % für die Annahme des Antrages erreicht worden.

Um die Auflösung des Vereins bis zum 30.06.93 rechtlich abzuwickeln, wurden als Liquidatoren Rolf Jennewein und Ernst Herbst bestellt.

Ein ausführlicher Bericht wurde am Montag, dem 05.04.93, in der NZW Geislingen veröffentlicht.

Der Schriftführer

Spielbericht:

FSV Bad Ditzenbach - TSV Ottenbach 2:2
Einem zerfahrenen, vom Kampf gezeichneten Spiel, trennten sich beide Mannschaften mit einem gerechten Unentschieden. Ditzenbach ging in der 23. Minute mit 1:0 in Führung. Nach der Pause drückte Ottenbach mit Macht auf den Ausgleich, während Ditzenbach Konterchancen nicht nutzen konnte. Mit Mithilfe des Schiedsrichters gelang dem TSV in der 62. Minute der glückliche, aber nicht unverdiente Ausgleich und konnte sogar vier Minuten später auf 1:2 erhöhen. Danach übernahm der FSV nochmals die Initiative, die in der 92. Minute durch den zweiten Treffer zum 2:2-Endstand belohnt wurde.
Torschütze: Kistenfeger Rudolf 2 x.

Die Reserve gewann mit 4:1 Toren.
Torschützen: Schneider D., Schneider S., Schult G., Eigentor.
Die Spieler 50 und 51 wurden am Sonntag präsentiert.

Spielbericht:

FSV - TSV Boll 1:2
Eine unnötige Niederlage mußte der FSV gegen Boll hinnehmen. Die kämpferische, aber nicht spielerische, Einstellung stimmte. Der FSV konnte das Spiel immer offen gestalten und hatte einige gute Chancen bis zur Zehn-Minuten-Strafe von R. Kistenfeger. Jetzt kam die Zeit von Boll, die jetzt mächtig Druck machten. Ein unnötiger Ballverlust bei einem Einwurf ergab das 0 für Boll, kurz danach wurde M. Öchsle im Strafraum gefoult und den fälligen Elfmeter verwandelte Chr. Fähndrich zum 1:1-Pausenstand. Nach der Pause spielte der FSV überlegen und Boll spielte nur noch auf Konter. Einen krassen Torwartfehler Mitte der 2. Halbzeit nutzten die Boller zum 2:1. Man rannte jetzt das Boller Tor an, aber Zählbares kam nicht heraus.

Die Reserve landete gegen Boll einen überzeugenden 4:1-Sieg. Der Mannschaft gebührt für ihre Leistung ein Gesamtlob.
Torschützen: K. Hermann, D. Schneider, B. Schweizer 2 x.

Vorschau:

FSV - SC Geislingen II am 15.04., Beginn 18.00 Uhr
Wer's jetzt noch nicht begriffen hat, daß der FSV mitten im Abstiegskampf steckt, der ist fehl am Platze. Am Donnerstag müssen unbedingt beide Punkte gegen den Tabellenletzten eingefahren werden, wenn man in der Kreisliga A bestehen will. Es muß unbedingt zweikampfstärker und aggressiver gespielt werden, wenn man den Gegner besiegen will. Ich hoffe, daß Trainer H. Maurer die Jungs richtig motiviert und man endlich auch etwas mehr Glück hat. Wie heißt es so schön: "Auf ein Neues".

G. Fähndrich

Spiel am Sonntag, 18.04.: SV Göppingen II - FSV
Spiel am Dienstag, 20.04., Reserve: GSV Dümme - FSV
Spiel am Donnerstag, 22.04., 1. Mannschaft: GSV Dürna - FSV

Turn- und Sportverein Gosbach



Hauptversammlung am 2. April 1993

Zentrales Thema der diesjährigen Hauptversammlung war natürlich die Abstimmung zur möglichen Fusion des TSV Gosbach mit dem FSV Bad Ditzenbach (siehe GZ, Mo., 05.04.93).

Nach der Begrüßung durch "Vize" Achim Mettang folgten die Ehrungen durch Schriftführer Artur Stang. Leider war von den Mitgliedern, die 25 Jahre dem Verein angehören, niemand persönlich anwesend. Besser lief es dann bei denen, die 40jähriges Mitgliedsjubiläum begehen durften; hiervon fehlte nur ein Mitglied entschuldigt. Mit dieser langjährigen Mitgliedschaft erfolgte die gleichzeitige Aufnahme als Ehrenmitglied.

Folgende Jubilare feiern dieses Jahr 40jährige Vereinszugehörigkeit: Herr Michael Spohn, Herr Peter Schwarz, Herr Josef Schweizer, Herr Erwin Bühler. Nochmals herzlichen Glückwunsch!

Nach den Berichten der einzelnen Abteilungen folgte ordnungsgemäß die Entlastung des Vorstandes.

Anträge der Mitglieder gingen weder vorher schriftlich ein, noch wurden am Abend der Versammlung welche gestellt.

Einziger außenstehender Referent war Bürgermeister Gerhard Ueding, der in einer sachlichen Stellungnahme den Standpunkt des Gemeinderats (5-Punkte-Programm) zur Fusion erläuterte. Nach einer nochmaligen Stellungnahme des Vorstandes zur Fusion kam es schließlich zu der mit Spannung erwarteten Abstimmung. Das Ergebnis: Mit der überwältigenden Mehrheit von fast genau 84 Prozent der anwesenden 131 Mitglieder, nämlich mit 110 Stimmen, wurde somit der Fusion zum neuen Verein FTSV Bad Ditzenbach - Gosbach zugestimmt. Unter großem Beifall wurde anschließend das ebenfalls positive Ergebnis aus Ditzenbach zur Kenntnis genommen.

Der doppelt besetzte Vorstand des neuen Vereins (die bisherigen Vorstände beider Vereine) wird in den nächsten Arbeitssitzungen das weitere Vorgehen absprechen.

Gegen 22.15 Uhr schloß Achim Mettang die Hauptversammlung.

gez.: Der Schriftführer

Abteilung Tennis

Arbeitsdienst

Am Samstag, 17.04., und am Samstag, 24.04., finden auf unserem Tennisgelände **ganztägige** große Arbeitsdienste statt. Dazu sind auch unsere **jugendlichen Mitglieder** aufgerufen. Wir bitten um zahlreiche Beteiligung, damit anstehende Arbeiten erledigt werden können.

b.h.

Musikverein "Harmonie" Gosbach e.V.



Hallo Jungmusikanten

Trotz Osterferien möchten wir Euch einladen am Donnerstag, dem 15. April, um 17.00 Uhr zum Proberaum zu kommen.

Wir fahren von dort nach Wiesensteig zum Steinmetz Arnold, um uns einmal anzuschauen, wie aus einem großen Steinblock mit Hammer und Meißel die Figur eines Elefanten geschlagen wird. Genau das passiert dort nämlich. Also, wer Lust hat, meldet sich bitte bis Dienstag, 13. April, bei Margit, Tel. 5105, an. Wir sollten wenigstens 8 - 10 Personen zusammen bekommen.

Nicht vergessen!

Anmeldung bis 13. April bei Margit, Tel. 5105
Treffpunkt: 15. April, 17.00 Uhr, Proberaum

Faschingsgesellschaft Gosbach e.V.



Jahresversammlung

Am Samstag, dem 17. April 1993, findet unsere Jahreshauptversammlung in unserem Vereinsheim statt. Hierzu laden wir alle Mitglieder oder die es werden wollen, herzlich ein. Beginn 20.00 Uhr!

Tagesordnung:

- Begrüßung und Bericht des 1. Vorsitzenden
- Bericht der Schriftführerin
- Bericht des Schatzmeisters
- Bericht der Gardetrainerinnen
- Entlastung der Vorstandschaft
- Wahl eines 2. Vorsitzenden
- Vorschläge bzw. Behandlung eingegangener Anträge
- Verschiedenes

Schriftliche Anträge können bis zum 15. April 1993 beim 1. Vorsitzenden eingereicht werden.

Schriftführerin

Deutsches Rotes Kreuz Bereitschaft IV, Wiesensteig



Altkleidersammlung des Roten Kreuzes am Samstag, dem 24. April, im Kreisgebiet Göppingen

Ausschließlich mit ehrenamtlichen Kräften und mit Fahrzeugen, die Firmen zur Verfügung stellen, wird die Altkleidersammlung am Samstag, dem 24. April, durchgeführt. Auf diese Weise entstehen keine Nebenkosten, der Ertrag der Altkleidersammlung kommt den vielfältigen Aufgaben des Deutschen Roten Kreuzes zugute.

Die verwendbaren alten Kleider werden sorgsam sortiert und gebündelt; sie kommen bei verschiedenen Anlässen zur Verwendung, zum Beispiel bei Brandunfällen im Kreisgebiet. Nur wer selbst einmal in einer solchen Situation war, kann vermutlich mitfühlen, wie dankbar dann die Empfänger sind. Aber auch in der Dritten Welt werden die abgelegten Kleider gern angenommen. So hat die Altkleidersammlung doppelten Nutzen: der Verkauf der nicht mehr verwendbaren Stücke trägt zur finanziellen Unterstützung bei; die Kleider selbst helfen Bedürftigen in der ganzen Welt und tragen damit einen Teil unserer Hilfe.

Im Bundesgebiet gibt es bei den DRK-Kreisverbänden und Ortsvereinen über 700 Kleiderkammern. Hier werden bedürftige Familien und Einzelpersonen eingekleidet. In einem Jahr werden durchschnittlich 3.000.000 Bekleidungsstücke an über 400.000 Mitbürger durch Rotkreuzhelferinnen und Helfer ausgegeben.

Bitte unterstützen Sie das Deutsche Rote Kreuz bei seinen vielfältigen Aufgaben. Die Altkleidersammlung beginnt am **Samstag, dem 24. April, um 8.00 Uhr.**

Interessant und informativ



F.D.P.-Kreisverband Göppingen

Wir laden Sie herzlich ein zu einer öffentlichen Podiumsdiskussion und Kreismitgliederversammlung zum Thema Regionalkreis:

Schluckt Stuttgart Göppingen?

am **Mittwoch, 21. April 1993, 20.00 Uhr** Stadthalle Göppingen, Foggia-Zimmer.

Es diskutieren mit Ihnen:

Karl Eckert-Hetzel (IHK Göppingen), Dr. Ulrich Gauß (OB Waiblingen), Peter Hönig (GR Stuttgart), Albrecht Iffländer (BM Donzdorf), Thomas Kellner (Rechtsanwalt), Brigitte Kreisinger (Frauen im Handwerk), Annerose Fischer-Bucher (Moderatorin).

CDU-Kreisverband Göppingen

Einladung

zum Kreisparteitag als Delegiertenversammlung am **Freitag, 23. April 1993, 19.00 Uhr** in der "TSV-Halle" in Heiningen. Neben den Vorstandswahlen sind auch die Delegierten zu den Landes- und Bezirksparteitagen zu wählen.

Wir laden alle Mitglieder, aber auch Freunde, recht herzlich ein.
CDU-Kreisverband Göppingen

Ballettabend der Städt. Musikschule Senden in der Aulahalle Bad Überkingen am Freitag, dem 30. April 1993

Die Kurverwaltung Bad Überkingen präsentiert eine Ballettsoirée mit anspruchsvollen, interessanten Tänzen, klassischer und moderner Kompositionen am Freitag, 30. April 1993, 19.30 Uhr in der Aulahalle Bad Überkingen.

Karten zum Preis von DM 10,-- erhalten Sie in der

Kurverwaltung (Tel. 07331-200910)

Abendkasse DM 12,--; Jugendliche DM 5,--.

Lassen Sie sich diesen außergewöhnlichen Leckerbissen nicht entgehen und erleben Sie in Bad Überkingen eine Ballettsoirée vom Feinsten.

Garage zu vermieten

R. Maliska, Hauptstraße 64
Telefon: 07334 / 5651

WIR SIND UMGEZOGEN!

- Abbruch
- Erdarbeiten
- Bodensanierung
- Containerdienst

Zlöbl
GmbH



- Transporte
- Transformatorenentsorgung
- mobiles Bauschuttrecycling

Eislingen - Solitudestraße 5 - Telefon: 07161 / 8 45 68

Umwelt Bürgerinfo

Umweltschonend Wäsche waschen

Waschen mit reinem Gewissen?

Wäsche waschen gehört zum Alltag wie Zähne putzen. Alltäglich ist auch die Umweltbelastung, die damit verbunden ist. Zwar hat sich gerade in den letzten Jahren auf dem Waschmittelmarkt einiges geändert; das umweltschädliche Phosphat wird kaum noch eingesetzt ebenso wie die unnützen Füllstoffe. Auch findet der Verbraucher immer häufiger die weniger umweltschädlichen Baukasten-Waschmittel (Grundwaschmittel, separate Enthärter und Bleichmittel). Die Werbung verspricht uns eine Schonung der Umwelt bei jedem Waschgang. So einfach ist das allerdings nicht. Waschen schadet immer der Umwelt. Durch richtiges "Waschverhalten" kann die Belastung jedoch in Grenzen gehalten werden. Hier einige Hinweise, wie Sie beim Waschen ihr Gewissen entlasten:

Waschen Sie nicht öfter als nötig.

Jedes Waschen belastet die Umwelt. Allerdings belasten manche Waschmittel die Umwelt mehr als andere. Textilien aus Naturfasern wie Baumwolle oder vor allem Wolle brauchen nicht so häufig gewaschen werden wie Kunstfasern. Oft hilft richtiges Lüften.

Waschen Sie nicht wenn alle anderen waschen.

Die besten Zeiten zum Waschen sind werktags nachmittags und abends. Zu anderen Zeiten müssen die Kraftwerke besonders viel Strom liefern. So helfen Sie mit, daß nicht noch mehr Kraftwerke gebaut werden. Außerdem werden besonders montags die Kläranlagen bis an die Grenze belastet.

Sortieren Sie Ihre Wäsche auch nach dem Verschmutzungsgrad.

Gering verschmutzte Wäsche braucht weniger Waschmittel als stark verschmutzte. Bei gering verschmutzter Wäsche können Sie also weniger Waschmittel nehmen.

Waschen Sie normal und gering verschmutzte Wäsche ohne Vorwäsche.

Stärker verschmutzte Wäsche können Sie statt vorzuwaschen auch über Nacht in der Waschmaschine einweichen, indem Sie den Hauptwaschgang nach kurzer Laufzeit bei gefluteter Waschtrommel ausschalten und erst am nächsten Tag weiter waschen. Einzelne, stark verschmutzte Wäschestücke können Sie über Nacht in einem Eimer einweichen und dann zusammen mit der weniger dreckigen Wäsche waschen.

Behandeln Sie einzelne Flecken vor der Wäsche.

Viele Flecken wie Gras-, Blut-, Urin- und Schweißflecken sowie Fahrradschmiere und Schmutzränder an Hemdkragen lassen sich beispielsweise hervorragend mit Gallseife entfernen. Dazu werden die Flecken vor der Wäsche gut mit angefeuchteter Gallseife eingerieben. Vorsicht bei farbiger Wäsche, Gallseife kann entfarben.

Benutzen Sie Waschmittel nach dem Baukastensystem.

Die Baukastenwaschmittel bestehen aus drei einzelnen Komponenten:

1. Ein Waschmittel, das ohne weitere Zusätze für weiches Wasser und mäßig verschmutzte Wäsche geeignet ist.
2. Ein separates Enthärterpulver, das bei höheren Wasserhärten eingesetzt wird.



3. Ein separates Bleichmittel, das bei stärker verschmutzter und fleckiger Wäsche eingesetzt wird.

Vollwaschmittel sind aus vielen verschiedenen Inhaltsstoffen zusammengesetzt, die in der Regel - also für leicht und normal verschmutzte Wäsche - überhaupt nicht gebraucht werden. Die Umwelt wird unnötig belastet.

Geben Sie nicht mehr Waschmittel in die Waschmaschine als nötig.

Achten Sie genau auf die Strichmarkierung des Bechers. Die Dosierempfehlung auf der Waschmittelverpackung richtet sich nach dem Härtebereich (Kalkanteil) des Wassers. Wie hart Ihr Wasser ist, erfahren Sie bei Ihrem Wasserwerk oder bei Ihrer Stadtverwaltung.

Geben Sie das Waschmittel direkt zur Wäsche.

Ältere Waschmaschinen haben keine "Ökoschleuse" oder ein "Laugenumflutsystem". Ein Teil des eingespülten Waschmittels landet daher direkt im Ablauf und bleibt ungenutzt. Geben Sie deshalb das Waschmittel in ein weißes Tuch eingeschlagen zur Wäsche oder benutzen Sie eine "Dosierkugel" beziehungsweise ein "Dosiersäckchen".

Verzichten Sie auf Weichspüler.

Weichspüler setzen die Saugfähigkeit der Textilien herab, machen sie schmutzanziehend, können Allergien hervorrufen, sind besonders umweltschädlich und vor allem überflüssig.

Waschen Sie nicht heißer als nötig.

Kochwäsche braucht ungefähr doppelt so viel Energie wie eine 60°C - und ungefähr viermal soviel wie eine 30° Wäsche. Wählen Sie 95° nur bei Kranken- und Säuglingswäsche. Eine Heißwäsche bei 60°C reicht für normale hygienische Ansprüche vollkommen aus.

Nutzen Sie Ihre Waschmaschine voll aus.

Eine schlecht gefüllte Waschmaschine verbraucht fast ebensoviel Wasser, Strom und Waschmittel wie eine gut gefüllte. Wählen Sie stets die optimale Füllmenge für das ausgesuchte Programm. Wiegen Sie dazu die Wäsche vor dem Waschen ein paarmal. So bekommen Sie ein Gefühl für die richtige Menge. Benutzen Sie nur ausnahmsweise die 1/2 Spartaste. Sie spart nicht die Hälfte, sondern nur ein Drittel an Strom und Wasser.

Umwelt Bürgerinfo

Umweltschutz auf dem Friedhof

Umweltschutz sollte nicht vor den Friedhofstoren haltmachen. Auch die Ruhestätten unserer Toten sind ein Teil unserer Umwelt. Friedhöfe sind in der heutigen Zeit, vor allem in dicht besiedelten Stadtgebieten, "Oasen der Ruhe" in einem von Abgasen, Lärm und Hektik bestimmten Alltag. Aber auch für viele Pflanzen und Tiere kann der Friedhof ein letztes Rückzugsgebiet darstellen, das ihnen Lebensraum und Nahrung bietet. Neben dem Schutz des Bodens und der richtigen Pflanzenwahl gehört zum Umweltschutz auf dem Friedhof auch die Vermeidung von Abfällen und die Wiederverwertung verwendeter Grabschmuckmaterialien.



Abfallvermeidung und Wiederverwertung

Jeder kann mithelfen, umweltbelastende Materialien wie Kunststoffe, Styropor, Plastikvasen und Draht zu vermeiden. Es gibt beim Grabschmuck umweltfreundliche Alternativen:

- Verwenden Sie echte Blumen oder Trockengestecke statt Plastikblumen
- Kranzunterlagen aus Stroh, Pappe, Kork oder getrockneten Pflanzenteilen sind umweltfreundlicher als solche aus Styropor, Kunststoff oder Drahtgittern
- Achten Sie beim Kauf von Pflanzen auf die Anzuchtöpfchen. Sie sollten aus Pappe oder Altpapier sein, nicht aus Plastik. Zeigen Sie durch Nachfragen bei Ihrem Gärtner Interesse an solchen umweltfreundlichen Alternativen.
- Auch Formteile wie Herzen, Kissen oder Kreuze gibt es aus Pappe. Auf Steckhilfen aus Styropor oder Kunststoffgittern sowie Blumensteckschaum sollten Sie verzichten.
- Grabstraußhalter aus Ton sind umweltfreundlicher als Kunststoffvasen und sehen zudem schöner aus.
- Verwenden Sie Grablichter aus Glas (zum Beispiel wiederverwendbare Laternen oder Windlichter).
- Wenn auf Ihrem Friedhof der kompostierbare Abfall vom Restmüll getrennt gesammelt wird, nutzen Sie diese Möglichkeit. Der größte Teil des auf dem Friedhof anfallenden Mülls ist kompostierfähig.

Grabbepflanzung

Auch bei der Bepflanzung des Grabes können Sie etwas für den Umwelt- und Naturschutz tun:

- Auf die Verwendung von Torf sollte der Umweltfreund verzichten. Torf sieht zwar schön aus, aber sein Abbau vernichtet unsere Moore. Außerdem düngt Torf nicht, sondern ist im Gegenteil nährstoffarm. Die Alternative ist Rindenmulch. Er hat einen deutlich höheren Nährstoffgehalt als Torf und trägt nicht zur Moorvernichtung bei.
- Verwenden Sie keine Pflanzenschutzmittel! Unerwünschte "Unkräuter" können von Hand entfernt werden.
- Bei der Bepflanzung sollten Sie auf heimische Pflanzenarten oder auf Zierpflanzen zurückgreifen, die als Nahrungsquelle von Schmetterlingen, Hummeln und anderen Insekten angefliegen werden.

Pflanzenauswahl

Aus der Fülle der Stauden, Gehölze und Blumen stellt die nachfolgende Liste nur eine kleine Auswahl dar. Fachlichen Rat erhalten Sie bei Baumschulen und Gärtnereien.

- Die **Säuleneibe** (*Taxus baccata* "Fastigiata") ist ein immergrünes Gehölz, das feuchte Böden bevorzugt. Sie kann zwei Meter Wuchshöhe erreichen und liebt schattige bis leicht beschattete Standorte.
- Der **Efeu** (*Hedera helix*) als bodendeckendes Gehölz liebt humose, steinige Böden. Er blüht von August bis Oktober, aber erst vom achten Lebensjahr an. An kühlen Standorten wird Efeu möglicherweise nie blühen.
- Auch das **Immergrün** (*Vinca minor*) ist ein sogenannter Bodendecker und blüht lila von April bis Mai. Im Gegensatz zum Efeu verträgt das Immergrün auch sonnige Standorte und bevorzugt normale Böden.
- Als Bodendecker auf sandigen Böden kommt auch eine besondere Sorte des **Wacholders** (*Juniperus communis* "Repanda") in Frage.

Frühjahrsschmuck

Auf sonnigen und schattigen Standorten gedeihen gleichermaßen gut:

- Das allorts bekannte **Gänseblümchen** (*Bellis perennis*). Es zeigt sich von März bis Mai mit weiß, rosa oder roten Blüten.
- Das nicht weniger bekannte **Vergißmeinnicht** (*Myosotis sylvatica*). Es blüht von April bis Juni mit blauen Blüten.
- Der **Goldlack** (*Cheiranthus cheiri*). Er zeigt von April bis Juni seine gelben, roten und braunen Blüten und kann eine Wuchshöhe bis zu 70 Zentimeter erreichen.
- Das **Hornveilchen** (*Viola cornuta*). Es hat blaue oder gelbe Blüten von April bis Juli.
- Das **Stiefmütterchen** (*Viola Wittrockiana*-Hybriden). Es blüht weiß oder gelb von März bis Mai.

Suchen · finden · kaufen · verkaufen

HIER
mit einer

Anzeige

☎ 0 71 61 / 3 20 19

Junghennen bis legereif, Enten, Masthähnchenverkauf
(schutzgeimpft) Gänse und Puten vorbestellen.

Dienstag, 20. April 1993

Auendorf, Milchhaus 9.45 - 10.00 Uhr
Bad Ditzgenbach, Rathaus 10.00 - 10.15 Uhr
Gosbach, Rathaus 10.15 - 10.30 Uhr
Geflügelhof J. Schulte, 4795 Westenholz, Tel.: 05244 - 89 14

Suche 2-Zimmer-Wohnung

mit Küche, Bad bzw. Dusche

Zuschriften unter der Chiffre-Nr. 614 an die Verlags-
druckerei Uhingen, Postfach 50, 7336 Uhingen

Plattensee hmt Telefon:
Ferienstr. W-08502/1020

FRÖLING

Umweltfreundlich heizen.

**Heizen mit Gas.
Sparen mit
FRÖLING.**

Energiespar-Technik, die mehr
aus Gas macht. Passend zum
schadstoffreduzierten Nieder-
temperatur-Gasheizkessel für
ein Höchstmaß an Komfort
der Edelstahl-Warmwasser-
bereiter für hygienisch reines
Wasser.

Wir beraten Sie gern:



H Sanitär HETZLER

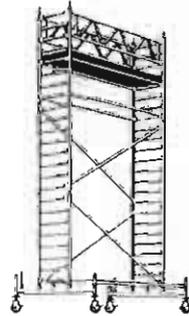
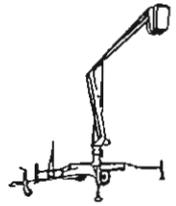
Heizung, Flaschnerei, Kundendienst

Karl Hetzler, Hauptstraße 109
73329 KÜCHEN, Tel. (0 73 31) 8 23 65

KWKG

KRANBAU- UND
WARTUNG-GmbH

- Projektierung, Fertigung und Montage förder technischer Anlagen.
- Großer Schweißnachweis
- Kranbau, Wartungen, Reparaturen, Umbauten
- Prüfungen nach UVV
- Lieferung von Serienhebezeugen und Zubehör
- Verleih von Hebebühnen und Fahrgerüsten



Wir verleihen

**fahrbare Arbeitsgerüste und
Anhängerhebebühne
bis 12 m Arbeitshöhe**

Telefon 0 71 61 / 9 48 71 - 0

7326 Heiningen, Stellebergstr. 6

EINBRUCH! ÜBERFALL!

Feuer! Wasserschäden!
können verhindert werden!

- Drahtloses ALARMSYSTEM
 - Absolute Zuverlässigkeit
 - Einfache Bedienung
- Vorführung und Beratung

Wach- und Sicherheits-Compagnie

7463 Rosenfeld · ☎ 0 74 28 / 81 70 · Fax 25 04

Zentralheizungsanlagen nach modernster Technologie

- Öl- und Gasfeuerung -
- Planung und Projektierung -
- Öl- und Gasfeuerungskundendienst -

Sanitäre Installationen

- komplette Wohnbadeausstattungen -
- Wasserenthärtungsanlagen und
- Aufbereitungsanlagen -

Flaschnerarbeiten

- Kaminverkleidungen - Kaminhüte -
- Kupferverkleidungen jeglicher Art -
- Kundendienste für alle obenge-
- nannten Gewerke -

Propangasvertrieb

Herlinger

Heizung + Sanitär GmbH, 7321 Dürnau
Zeppelinstraße 18 (Industriegebiet)
Telefon (0 71 64) 25 28

dorma-fresh Das neue Schlafen
Frei Dich drauf!

Wußten Sie, daß wir einen 8-Stunden-Bettenwasch-Service haben?

Vereinbaren Sie einen Termin mit uns. Dann können Sie uns morgens Ihre Zudecke bringen und abends frisch gewaschen wieder mitnehmen.

Telefon: 41122



Geislingen, Adlerstr. 10 und Stuttgarler Straße 63

Suche ebene Wiese oder Acker

im oberen Filstal,
 bezahle überdurchschnittliche Pacht.
Telefon: 07334 / 8883

Wir suchen für einen Mitarbeiter
eine 3- bis 4-Zimmer-Wohnung
 in Göppingen oder näherer Umgebung.

Rechtsanwälte
Ulrich Gläsel, Beate Happold, Andreas Mauritz
 Freihofstraße 17, 7320 Göppingen, ☎ (0 71 61) 6 87 11

METZGEREI Kurringer

<i>Schweine-Rollbraten</i> o. Bein, v. magerem Schw.-Hals 100g	Frische Fleischwurst i.R. für heiß und kalt 100 g	1.18
	Fettreduzierte Puten-Salami mit feinem Aroma 100 g	2.20
-.99	Schnittkäse „Edamer“ 30% Fett i.Tr. 100 g	-.99

im **LIDL**-Markt Gosbach und Bad Boll

ROSEN

die Königin der Blumen

- Buschrosen
- bodendeckende Rosen
- Beetrosen
- Zierstrauchrosen
- Stammrosen ...

Sie haben die Wahl



Allmendinger Garten-Baumschulen

7326 Heiningen • Tel.: 07161 / 40913
 an der Straße Heiningen - Göppingen

Kleiß



Dachdeckermeister

Bedachungen Dachflaschnerei Fassadenverkleidung

7903 Laichingen 1 • Beim Käppele 13 • Tel. 07333 / 63 71 • Fax 62 74